

## Idee zum Marienmonat

Zahlreiche Orte in unserer Nachbarschaft waren oder sind immer noch beliebte Wallfahrtsorte zu Maria:

- Au b. Illertissen  
(in der Alte Pfarrkirche)
- Betlinshausen  
(in der alten Pfarrkirche, Anbau der neuen Pfarrkirche)
- Matzenhofen  
(Schmerzhafte Mutter Gottes)
- Oberelchingen  
(Schmerzhafte Mutter Gottes)
- Pfaffenhofen a. d. Roth  
(Marienfried)
- Schießen  
(Maria Schnee)
- Schönebürg  
(Maria, immerwährende Hilfe)
- Schwendi  
(Älteste Kopie des berühmten Bildes „Maria Hilf“)
- Sießen im Wald  
(Neu restaurierte Wallfahrtskirche)
- Wannenskapelle  
(bei Meßhofen)
- Weiler  
(bei Osterberg, Loretokapelle)
- Witzighausen  
(Maria Geburt)

Eine Wallfahrt mit dem Fahrrad oder zu Fuß lohnt sich! Besuchen Sie Maria in ihrem Monat Mai an diesen so besonderen Gnadenorten! *Bitte beachten Sie hierzu die staatlichen Vorgaben und Beschränkungen!*

# Maiandacht

Hausgottesdienst am 1.05.2020 – Fest der *Patrona Bavariae*

*Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der gesamten Kirche und allen Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.*

*Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Kreuzes, eines Christus- oder Marienbildes). Sie können auch die vorgeschlagenen Lieder singen, welche im Gotteslob (GL) zu finden sind.*

## Eröffnungslied

GL 866

## Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

## Gebet

V Allmächtiger, ewiger Gott, dein eingeborener Sohn Jesus Christus wuchs unter der mütterlichen Liebe Mariens heran. Schenke uns und allen, die in diesem Land leben, die Gnade, immer mehr ihre geliebten Kinder zu sein und uns allzeit ihres Schutzes erfreuen zu dürfen. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

## Wort Gottes

## Die Verkündigung

L Aus dem Evangelium nach Lukas

Lk 1,39 ff.

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Und es geschah, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind

in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. [...] Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

### **Betrachtung**

---

Wir tauschen uns über das Bibelwort aus. Dabei können uns folgende Gedanken anleiten:

- Maria eilt ihrer Verwandten zu Hilfe. Spüre auch ich, dass Maria mir gerne hilft und beisteht?
- Johannes, das Kind von Elisabeth, hüpfte vor Freude im Leib. Trete ich für den Schutz des ungeborenen Lebens ein?
- Maria freut sich im *Magnificat* über Gott. Lasse ich mich von Maria zu einer größeren Freude und zum Lob Gottes hinführen?

### **Das Wort Gottes wird zur Tat**

---

Der bayerische Herzog Maximilian I. (1573-1651) hatte eine innige Marienverehrung. In Mariens Obhut empfahl er das ganze Bayernland und rief sie als *Patrona Bavariae*, also Schutzfrau Bayerns, an. Während des 30-jährigen Krieges ließ er in München die zentral gelegene Mariensäule errichten. Zugleich wollte er nach dem Tod sein Herz beim „geistigen Herzen“ Bayerns, der Gnadenkapelle von Altötting, bestattet wissen. Sowohl die Regierenden, als auch das gläubige Gottesvolk verehren seit jeher Ma-

ria als ihre Mutter und Fürsprecherin, was zahlreiche Wallfahrtsorte in unserem Land beweisen. Auch wir wollen ihnen darin nicht nachstehen und erneuern unsere persönliche Weihe und die Weihe unseres Bayernlandes an Maria:

V      Allerreinste der Jungfrauen,

A      Maria, Mutter unseres Herrn: Unsere Vorfahren haben in bedrängter Zeit dein Bild im Herzen unserer Landeshauptstadt München aufgestellt, um dir Stadt und Land anzuvertrauen. Dir wollten sie auf den Wegen des Alltags immer wieder begegnen und von dir das rechte Menschsein lernen, von dir lernen, wie wir Gott finden und wie wir so zueinander kommen können. Sie haben dir Krone und Zepter, die damaligen Symbole der Herrschaft über das Land gegeben, weil sie wussten, dass dann die Macht und die Herrschaft in den rechten Händen sind – in den Händen der Mutter. So weihen wir uns und unsere Familien, ja, unser ganzes Land, mit allem was wir haben und sind aufs Neue, für Zeit und Ewigkeit. Lass den Glauben, die Hoffnung und die Liebe wachsen, damit das ganze Bayernland deinem himmlischen Wesen entspreche und deinem göttlichen Sohn Freude bereite. Amen. vgl. Benedikt XVI., München 2006

### **Ave Maria**

---

GL 3,5

V      Mit den Worten des Erzengels Gabriel grüßen wir Maria:

A      Gegrüßet seist du, Maria,...

### **Segensbitte**

---

V      Maria, mit dem Kinde lieb!

A      Uns allen deinen Segen gib. Amen.

### **Abschlusslied**

---

GL 867